

Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea
SWISS DELEGATION

Panmunjom, 28. August 1956.
Re/pr

An circuleren.
5. 9. Rechner
15. 9. 1956
Seiler

an	SN								
Datum	18.9.								
Visa									YK
EPD									
Ref. p.B. 73. Louis. 01. (8)									

Bericht No. 169

Herr Bundesrat,

1. Die 270. NNSC-Sitzung vom 23. August 1956 diente der Erledigung der üblichen Routinegeschäfte und sodann der Entgegennahme des Sammelrapports der analytischen Abteilung über die militärischen Ein- und Ausgänge im Monat Juli 1956. Den Sekretären wurde die Vorlegung des Evaluationsentwurfs auf die nächste Sitzung übertragen. Die Kommission nahm ferner Kenntnis von einem Schreiben des Chefdelegierten des UNC in der MAC, General Gard, betreffend Aenderungen in der Nomenklatur gewisser Munitionskategorien.

Was die Frage einer Abklärung von Status und Kompetenzen der NNSC durch die Waffenstillstandskommission anbetrifft, so ist die Diskussion innerhalb der NNSC bis heute nicht über den Stand vom 9. August 1956 (Bericht No.167, Ziff.1) hinaus gediehen. Wie ich Ihnen bereits auf schnellstem Wege berichtete, nehmen das tschechische und polnische Kommissionsmitglied eine ausgesprochen abwartende Haltung ein; in privatem Gespräch lassen sie immer wieder deutlich durchblicken, dass sie nun vorerst den Standpunkt des schwedischen Delegierten kennen lernen möchten, bevor sie sich selbst weiter aussprechen. Ich konnte mich dieser Argumentation nicht einfach verschliessen und glaubte deshalb wenigstens vorläufig darauf verzichten zu sollen, die Angelegenheit zu forcieren. Bedauerlicherweise sieht sich mein schwedischer Kollege gemäss seinen Instruktionen aus Stockholm immer noch nicht in der Lage, sein beharrliches Stillschweigen zu beenden. Wichtig erscheint mir für uns auf alle Fälle, die schweizerische Initiative nicht einfach im Sand verlaufen zu lassen. Sollte unser Abklärungsantrag schlussendlich bereits in der NNSC zu Fall gebracht bzw. gestoppt werden, so wäre meines Erachtens die Verantwortung hierfür in der Kommission zweckmässig festzuhalten. Ein solches Vorgehen würde wohl im Sinne Ihrer Intentionen liegen, wie sie in Ihrem Bericht vom 21. Juli 1956 an den Gesamtbundesrat Ausdruck finden.

Herrn Bundesrat Max Petitpierre
Chef des Eidg. Politischen Departements

./.

B e r n



Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea

SWISS DELEGATION

NNSC-Bericht No. 169

28.8.1956

-2-

./.

Beiliegend für Ihre Sammlung das Protokoll der 269. NNSC-Sitzung vom 16. August 1956 (2 Exemplare).

2. Am vergangenen Sonntag besuchte der neue amerikanische Botschafter, Walter C. Dowling, in Begleitung seiner Frau und seines Sohnes sowie General Gards das MAC- und NNSC-Konferenzareal in Panmunjom. Anschliessend waren die Besucher meine Gäste zum Mittagessen, an dem auch mein schwedischer Kollege, General Bergenstrahle, und eine kleine Gruppe von Schweizer und Schweden Offizieren teilnahmen. Die Party nahm einen ungewohnten und angeregten Verlauf. Nach dem Mittagessen wurde von den Schweden auf der Terrasse vor ihrem Klub noch der schwarze Kaffee serviert.

Im Gespräche mit Botschafter Dowling schnitten General Bergenstrahle und ich u.a. auch die Frage nicht-offizieller Besuche (Besichtigungen, Ausflüge etc.) von Schweizern und Schweden in Südkorea an. Botschafter Dowling bestätigte die bereits von General Gard skizzierte neue Regelung (siehe meinen Bericht vom 20. August 1956), wonach Gesuche für nicht-offizielle Reisen künftighin schweizerischer- und schwedischerseits wieder an das United Nations Command gerichtet werden können. Dieses leitet die Gesuche an die amerikanische Botschaft in Seoul weiter, welche diese dann ihrerseits bei der zuständigen Regierungsstelle der ROK vorbringt. Botschafter Dowling erklärte, er habe bis jetzt nicht Gelegenheit gehabt, den ganzen Fragenkomplex mit Präsident Rhee, der bisher bekanntlich gegen solche Besuche von NNSC-Angehörigen Widerstand leistete, persönlich zu besprechen. Er forderte General Bergenstrahle und mich auf, bald einmal ein Gesuch beim UNC zu stellen, das er zum Anlass nehmen werde, bei Syngman Rhee in dieser Sache vorzusprechen. Es werde sich dann bei diesem Test Case zeigen, welche Haltung der Präsident einnehme. Ich beabsichtige noch diese Woche bei General Gard ein schriftliches Gesuch zum Besuch einiger Sehenswürdigkeiten in Seoul einzureichen.

In meinem letzten Bericht (No.168, Ziff.3) erwähnte ich einen Hinweis General Gards bezüglich der angeblichen Verstimmung des Präsidenten Rhee im Zusammenhang mit der Reise der zwei Delegierten des Internationalen Rotkreuzkomitees in Südkorea dieses Frühjahr. Ich versuchte von General

./.

Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea
SWISS DELEGATION

NNSC-Bericht No. 169

28.8.1956

-3-

Gard etwas Näheres über die Begebenheit zu erfahren. Dieser wich meinen Sondierungen jedoch aus und erklärte, er wisse nichts Genaues, da er bei der Besprechung General Lemnitzers mit Syngman Rhee nicht dabei gewesen sei. Die Andeutungen General Gards über den Pusan-Besuch der Delegierten des IRCC sollten deshalb mit Vorsicht aufgenommen werden.

3. Am 24. und 25. August machte ich zusammen mit meinem tschechischen Kollegen in der NNSC, General Chyle, einen privaten Ausflug nach Pyongyang, der Hauptstadt Nordkoreas. Dr. Chyle hatte mich eingeladen, ihn in seinem Privatauto nach Pyongyang zu begleiten und die nordkoreanische Hauptstadt zu besichtigen. Ich nahm die Einladung an, unter der Bedingung, dass damit kein offizieller Empfang und keine Kontaktnahme mit den Behörden der nordkoreanischen Regierung verbunden sei, sondern dass ich lediglich als Tourist die Stadt besuchen könne. Dies wurde mir zugesichert. Tatsächlich wickelte sich die zweitägige Tour auch ohne jeglichen Empfang oder offizielle Veranstaltung ab. Wir wohnten auf eigene Kosten im Hotel. Abgesehen von einem nordkoreanischen Generalmajor, der uns auf Veranlassung des Chefdelegierten der KPA/CPV in der MAC im Hotel aufsuchte und uns für die Stadtbesichtigung einen Begleitoffizier zur Verfügung stellte, kam ich mit keinem Vertreter der zivilen oder militärischen Behörden in Kontakt.

Pyongyang, das im koreanischen Krieg vollständig zerstört wurde, wird heute in fieberhafter Tätigkeit neu aufgebaut. Die Nordkoreaner sind im Begriffe nach grosszügigen Plänen eine monumentale Hauptstadt zu bauen. Eine ganze Zahl von Regierungs- und Verwaltungsgebäuden sowie Theater, Museen und Versammlungslokalen sind bereits fertiggestellt und bezogen. Ich zählte mindestens 30 weitere Grossbauten, an denen mit dem Einsatz primitiver Bauhilfsmittel - ich sah z.B. keine einzige Betonmischmaschine - aber verschwenderischer Arbeitskräfte gearbeitet wird. Ein neuer Monumental-Hauptbahnhof wurde eben im Rohbau beendet. Grosse weite Strassen und Boulevards, zum Teil fertig asphaltiert, durchziehen die Stadt. Planung und Baustil erinnern deutlich an Vorbilder aus Ostberlin und Moskau. Auch die im Kriege zerstörten historischen Kunstdenkmäler,

./.

Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea

SWISS DELEGATION

NNSC-Bericht No. 169

28.8.1956

-4-

wie alte Stadttore, Tempel und Pavillons sind repariert oder sogar neu aufgebaut. Ausgedehnte Wohnkolonien aus roten Backsteinhäusern mit je 30 Wohnungen zu 3-4 Zimmern sind im Entstehen begriffen oder teils bereits erstellt. Diese sogenannten "Arbeiter-Wohnungen" dürften für die Regierungsbeamten und Angestellten öffentlicher Dienste etc. bestimmt sein.

Pyongyang zählte vor dem Krieg 450'000 Einwohner, heute soll die Bevölkerung nach Angaben meines Begleitoffiziers auf 630'000 angestiegen sein. An der Ausdehnung der Stadt gemessen dürfte dies ungefähr stimmen, und es ist vorauszusehen, dass die Einwohnerzahl rapid zunehmen wird. Die Grosszahl der Bevölkerung wohnt nach wie vor in primitiven, ärmlichen Behausungen. Der Lebensstandard ist kaum viel höher als auf dem Land, wo er ausgesprochen niedrig ist. Im Stadtzentrum werden grosse Anstrengungen gemacht, Strassen, Plätze und öffentliche Anlagen sauber und gepflegt zu halten. An Industrie war nicht viel zu sehen. Auslagen von Industrieerzeugnissen an einer Industrie- und Landwirtschaftsausstellung, die ich in Pyongyang besuchte, verrieten, dass die viel gepriesene und propagierte Industrialisierung des Nordens kaum über die primitiven Anfänge hinausgekommen ist. Die von uns besuchte Vorstellung eines koreanischen Opernballets im städtischen Theater zeigte erstklassige künstlerische Leistungen. Das Theaterpublikum bestand fast ausschliesslich aus jungen Leuten, Studenten und Studentinnen.

Der Besuch in Pyongyang überzeugte mich, dass das nordkoreanische Regime entschlossen ist, unter rücksichtsloser Ausnützung der vorhandenen Arbeitskräfte so rasch als möglich eine moderne Hauptstadt zu errichten, wobei auf die Repräsentation ein Hauptgewicht gelegt wird. Eine ausländische Wirtschaftshilfe ist in diesem Unternehmen, wie überhaupt in Nordkorea, kaum sichtbar. Aufbau und Industrialisierung wird absolut zentral geleitet und geschieht auf Kosten des Lebensstandards einer bereits armen und sozusagen besitzlosen Bevölkerung. Wie in andern kommunistisch dirigierten Ländern, so wird auch im kommunistischen Nordkorea für die Erreichung der gesteckten Ziele selbst ein bescheidenes Wohl und die letzte Freiheit einer ganzen Generation geopfert. Alles richtet sich auf die Gewinnung und die Besserstellung der Jugend.

./.

Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea

SWISS DELEGATION

NNSC-Bericht No. 169

28.8.1956

-5-

4. Die südkoreanische "Korean Republic" veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 21. August einen Leitartikel, betitelt: "Some Happy Omens", worin in optimistischen Tönen das gute Verhältnis zwischen Südkorea und den USA gepriesen wird. Dabei ist u.a. auch die Rede von "im Gange befindlichen ernsthaften Untersuchungen und Konsultationen um die Wege und Mittel für eine Befreiung vom gefährlichen Waffenstillstandsabkommen festzulegen".

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Fritz Real

FRITZ REAL,
Chef der schweizerischen
Delegation in der NNSC für Korea

Beilage:

- ✓ Protokoll 269. NNSC-Sitzung
für Sammlung.

Verteiler:

<u>Chef des Eidg. Politischen Departements</u>	(3) m.B.
Chef des Personellen der Armee	(1) o.B.
Legation Tokio	(1) o.B.
Delegationschef	(2)
Sekretariat	(1)

Distr. GENERAL
 NNSC SR / 269
 16 August 1956
 Original: ENGLISH

NEUTRAL NATIONS SUPERVISORY COMMISSION

SUMMARY RECORD OF THE 269th PLENARY MEETING

held at Headquarters, Panmunjom, on Thursday,
16 August 1956, at 1000 hours.

- CONTENTS :
1. Approval of the agenda of the 269th Meeting.
 2. Approval of the record of the 268th Meeting.
 3. Reports from the two sides concerning arrivals and departures of military personnel and replacement of combat materiel (AA para 13 c and d).
 4. Miscellaneous.
 Letter from KPA/CPV-side of 10 August 1956 concerning appointment of the new Secretary of KPA/CPV MAC.

PRESENT: CHAIRMAN: Colonel Lejnar, Alternate, Czechoslovakia

MEMBERS: Colonel Areskoug, Alternate, Sweden
 Mr. Antonowicz, Act. Alternate, Poland
 Colonel Grunholzer, Alternate, Switzerland

SECRETARIAT: Major Tell, Sweden
 Executive Secretary.

1. Approval of the agenda of the 269th Meeting.

The agenda of the 269th Meeting as presented by the Secretaries was adopted (NNSC Doc. 306).

2. Approval of the record of the 268th Meeting.

The record of the 268th Meeting was approved.

3. Reports from the two sides concerning arrivals and departures of military personnel and replacement of combat materiel (AA para 13 c and d).

The EXECUTIVE SECRETARY informed the Commission that within the period from 9 August 1956, 0000 hours, to 15 August 1956, 2400 hours, a total of 24 reports from the two sides had been received as follows:

- a) from the KPA/CPV-side: 9 reports on arrivals and departures of military personnel and 1 report on replacement of combat materiel;

Distr. GENERAL
NNSC SR / 269
16 August 1956
Original: ENGLISH
Page: 2

- b) from the UNC-side: 6 reports on arrivals and departures of military personnel and 8 reports on replacement of combat materiel.

The Executive Secretary's report was taken note of.

4. Miscellaneous.

Letter from KPA/CPV-side of 10 August 1956 concerning appointment of the new Secretary of KPA/CPV MAC.

The EXECUTIVE SECRETARY read out the letter from Colonel Yoon Tae Hyong informing the NNSC Secretariat about his appointment as Secretary of KPA/CPV MAC (NNSC Doc. 305).

It was decided to take note of the letter and file it.

Meeting adjourned at 1007 hours.